

Philatelie

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Actio : ein Magazin für Lebenshilfe**

Band (Jahr): **94 (1985)**

Heft 8: **Auf den Spuren von Henry Dunant**

PDF erstellt am: **20.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

PHILATELIE

Ernst Tanner ist bereits über 22 Jahre Hauswart beim Roten Kreuz. Er gilt als bekanntester Motivsammler für Rotkreuz-Briefmarken in der Schweiz. Schon ein kleiner Ausschnitt aus seiner umfangreichen Sammlung ist eine Weltreise.

Von *wl*

Er ist handwerklich vielbegabt. Man behauptet, dass er «alles» kann. Aber wehe dem, der zu «seinem» Haus an der Rainmattstrasse 10 in Bern, dem Sitz des Zentralsekretariates, nicht Sorge trägt. Der bekommt es mit ihm zu tun, dann kann auch er einmal cholerisch werden.

Diesen Ernst Tanner kennen alle Mitarbeiter. Aber nur die wenigsten wissen, dass Ernst Tanner auch der bekannteste Motivsammler für Rotkreuz-Briefmarken in der Schweiz ist. Seine Schätze füllen viele Alben. Sie durchzublättern, bedeutet nicht nur eine Weltreise anzutreten, sondern auch

die Vielfalt der Rotkreuz-Tätigkeiten in allen Kontinenten der Welt zu entdecken. Wie viele Rotkreuz-Briefmarken es heute gibt, kann niemand sagen.

Zuerst sammelte Ernst Tanner im stillen Kämmerlein rund zwölf Jahre lang. Dann suchte er Anschluss an Philatelisten. Als er der Schweizerischen Vereinigung für Motivsammler beitrug, war er der einzige Rotkreuz-Spezialist. Heute gibt es deren sieben. Die anderen Motivsammler

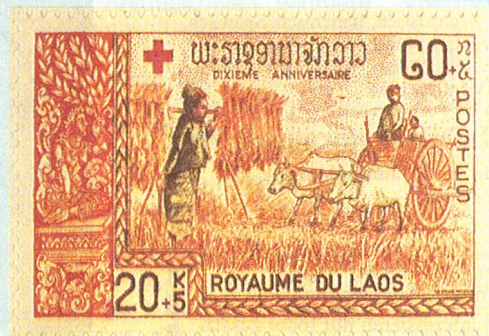
hatten andere Spezialgebiete gewählt: Blumen, Kirchen, Madonnen, Brauchtum usw. Interessanterweise wurden die sogenannten Motivsammler erst nach 1945 angenommen. Vorher kannte man nur die klassischen Ländersammlungen.

Neider argwöhnen, Ernst Tanner habe es besonders leicht, an Rotkreuz-Briefmarken heranzukommen, weil er eben beim Roten Kreuz arbeite.

Aber das stimmt nicht. Kaum jemand interessiert sich intern für diese Motivsammler.



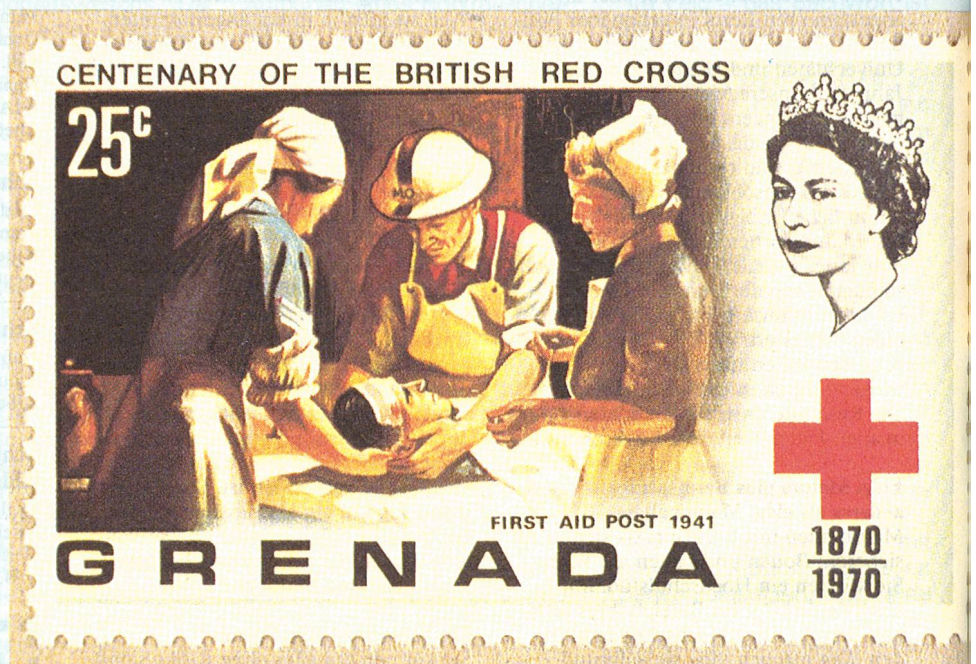
1928 erschien zum 100. Geburtstag des Rotkreuz-Gründers in der Schweiz diese Pro-Juventute-Marke, die Henry Dunant als Patriarchen zeigt. Der Name Henry wird hier noch mit einem i und nicht mit y geschrieben.



Laos mit Land und Leuten ist auf dieser reizvollen Briefmarke im Zeichen des Roten Kreuzes verewigt.



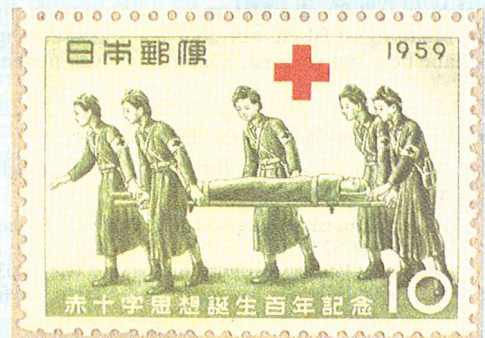
Die «Konelig Post» von Dänemark brachte diese Briefmarke heraus. Auch hier sind noch die drei Zeichen – Kreuz, Halbmond und Löwe – vereint. In 30 verschiedenen Sprachen ist auf dieser Marke «Durch Menschlichkeit zum Frieden» zu lesen.



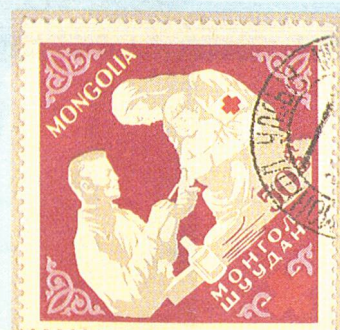
Das Britische Rote Kreuz feierte 1970 sein hundertjähriges Bestehen. Mit auf die Marke musste in Grenada auch das Porträt der Königin.



Das Motiv «Mutter und Kind» taucht auf vielen Rotkreuz-Briefmarken immer wieder auf. Zentralafrika ist die Darstellung sehr schön gelungen.



Des 100. Jahrestages der Schlacht von Solferino gedachte man auch in China mit einer schönen Briefmarke.



Ein Gruss von einer der unbekanntesten Regionen der Welt; aus dem grünen Grasland Mongolei stammt diese Rotkreuz-Briefmarke mit dem «Mutter-Kind»-Motiv.



Motivgemeinschaft Rotes Kreuz

Auf philatelistischer Weltreise

lung. Ernst Tanner kauft prinzipiell keine Marken an Briefmarkenbörsen. Schöne, ergänzende Stücke hat er durch Tausch gefunden. Und auf seiner «Schatzsuche» im Ausland entdeckte er während der Ferienzeit Rotkreuz-Briefmarken an den seltsamsten Orten, bei Trödlern, in Tante-Emma-Läden usw.

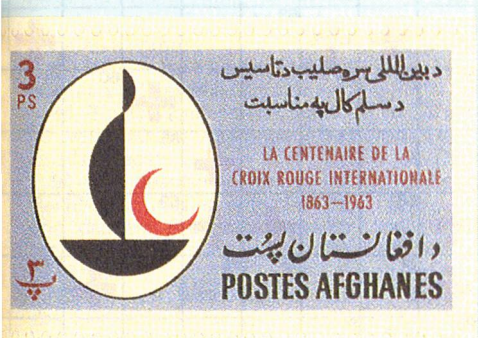
Natürlich gehört er mittlerweile auch der Internationalen Rotkreuz-Motivgesellschaft an. Man trifft sich zweimal im Jahr, um zu diskutieren, zu tauschen, Rotkreuz-Belege einzusehen.

In der Bundesrepublik Deutschland gibt es die meisten Rotkreuz-Motivsammler, nämlich 177. Die Niederlande zählen immerhin deren zwölf

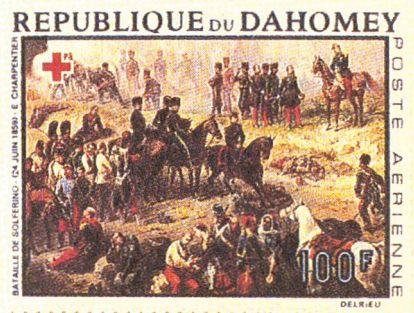
und Österreich zehn. Je sieben sind in Frankreich und in der Schweiz zu finden, drei in der CSSR, Italien, je zwei in Dänemark, in der Deutschen Demokratischen Republik, in Israel, in Polen und in Schweden, und schliesslich je einer in Australien, Kanada, Chile, Costa Rica, Belgien, Finnland, Island, Japan, Rumänien und in den USA.

Auf dieser Doppelseite finden die Leserinnen und Leser von «Actio» nur eine kleine Auswahl von Rotkreuz-Briefmarken aus aller Welt, die uns Ernst Tanner freundlicherweise zur Verfügung gestellt hat.

Wir haben sie zu einer Mini-Weltreise zusammengestellt. □



Dahomey verewigte mit einem grandiosen Schlachtbild die Geburtsstätte des Roten Kreuzes: Solferino. Mit der Lupe sind die kleinsten Details klar zu erkennen.



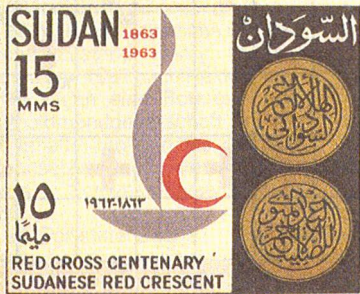
Afghanistan

CSSR

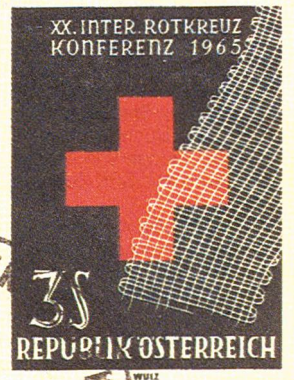
Zum 100. Jahrestag des Roten Kreuzes kamen 1963 in vielen Ländern Sonderbriefmarken auf den Markt:

Sudan

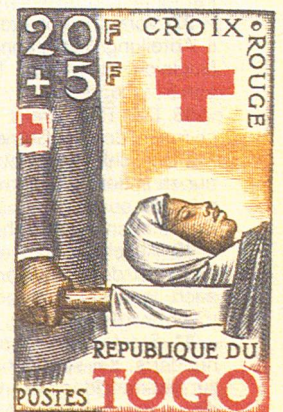
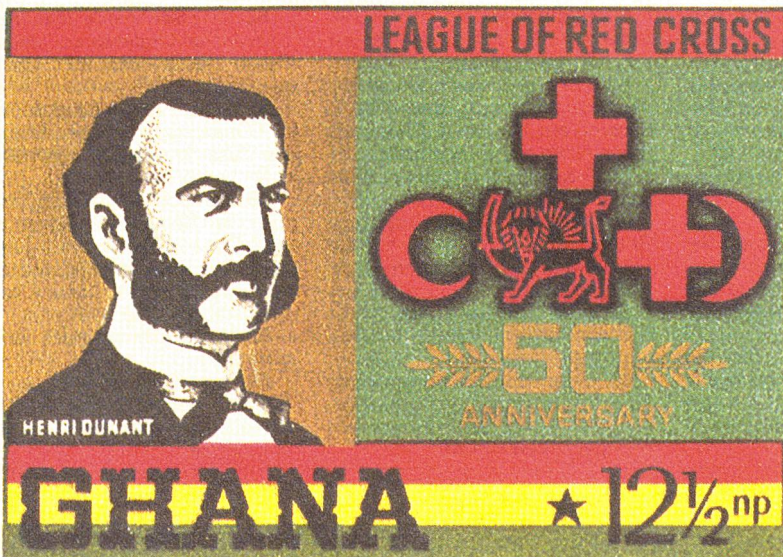
Venezuela



Mit einer graphisch schön gestalteten Sonderbriefmarke würdigte die Republik Österreich 1965 die XX. Internationale Rotkreuz-Konferenz (Rotkreuzgrundsätze).



Zum 50. Jahrestag der Gründung der Liga der Rotkreuz- und Rothalbmondgesellschaften gab Ghana diese Marke mit dem Porträt des jungen Henry Dunant heraus. Als drittes Zeichen findet sich darauf auch der Rote Löwe mit der Roten Sonne, wie das Rote Kreuz in Iran zur Zeit des Schahs hiess. Dieses Zeichen ist inzwischen aufgehoben worden.



Diese Briefmarke aus Togo dürfte ebenfalls einen Jahrestag der Schlacht von Solferino zum Anlass gehabt haben.